

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

## PLAKKS-II

**Zitiervorschlag:** Stecher, M. (2019). „PLAKKS-II“. Abgerufen von URL:

[https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn\\_methoden\\_koerperfunktionen:plakss-2](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2), CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

<b>Name</b>	<b>PLAKKS II (Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen)</b>
<b>Autor:innen</b>	Fox-Boyer, A.
<b>Aktuelle Auflage</b>	2016
<b>Testkategorie</b>	Sprachtest / Sprachentwicklungstest
<b>Normiert im Altersbereich</b>	2;6 bis 8;0 Jahre
<b>Zielgruppe</b>	Kinder im Alter von 2;6-6;0 Jahren
<b>Zielfertigkeiten (lt. Manual)</b>	Aussprachekompetenzen
<b>CHC-Zuordnung</b>	keine
<b>Testtheoretische Grundlagen</b>	Klassifikationsmodell von Dodd (1995)
<b>Zugangsfertigkeiten</b>	- Sprachverständnis - Hören - Sehen - verwendeter Wortschatz muss bekannt sein
<b>Speed-Komponente</b>	keine
<b>Gefährdungen der Testfairness</b>	Die Testfairness kann gefährdet sein bei Kindern mit: - deutlicher Beeinträchtigung des Sprachverständnisses - fehlender Kenntnis des testrelevanten Wortschatzes
<b>Zulässige Adaptionen (lt. Manual)</b>	Keine Angabe im Manual

<b>Name</b>	<b>PLAKKS II (Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen)</b>
<b>Auswertungen</b>	<p>Auf der Basis der während der Durchführung gemachten Tonaufnahme werden die Äußerungen des Kindes phonetisch transkribiert.</p> <p>Kinder mit Aussprachestörungen werden einer der Untergruppen nach Dodd zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonologische und/oder phonetische Prozesse?</li> <li>- Sind phonologische Prozesse physiologisch altersgemäß, physiologisch verzögert oder pathologisch?</li> <li>- Sind die Wortrealisationen konsequent?</li> </ul> <p>→ Prozessanalyse und Inkonsequenzanalyse</p>
<b>Normstichprobe</b>	Es liegen Normen für die Altersgruppen 2;6 Jahre bis 8;0 Jahre vor. Eine repräsentative Stichprobe der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland liegt vor (N = 646).
<b>Zeitaufwand</b>	15-20 Minuten (Screening=identisch mit Inkonsequenztest 5 Minuten).
<b>Umfeldstrukturierung</b>	keine Angabe im Manual
<b>Testmaterial</b>	Manual, Fragebögen 1, 2, 3 (je 50), Stimulus-Buch und Bildkarten in Testbox
<b>Deutschkenntnisse</b>	notwendig
<b>Kurzdarstellung der/des Kerntests</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbenennungsverfahren mit 88 Testbildern, die dem Wortschatz kleiner Kinder entsprechen und alle Laute und die wesentlichen Lautverbindungen des Deutschen enthalten</li> <li>- Hauptmaterial: Hauptbefund zur Diagnosestellung und Inkonsequenztest zur Überprüfung der Wortrealisationskonsequenz</li> </ul> <p><b>Aufbau des Inkonsequenztests</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendet werden Wörter, die für Kinder schwierig auszusprechen und ein-bis mehrsilbig sind</li> <li>- Kind soll 3x während der Testung die Bilder benennen</li> <li>- Ziel des Inkonsequenztests ist die Ermittlung der Inkonsequenzrate: Wenn mehr als 40% der Wörter inkonsequent produziert werden, liegt bei dem Kind eine inkonsequente phonologische Störung vor</li> <li>- Bei klar erkennbaren Prozessen wird kein Inkonsequenztest durchgeführt</li> </ul>
<b>Erfahrungen mit dem Testverfahren</b>	Nicht dokumentiert

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:

[https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn\\_methoden\\_koerperfunktionen:plakss-2](https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2) 

Last update: **2024/06/23 12:57**